

dehääm

Die Hauszeitschrift der Bauhilfe Pirmasens



Sanierung An der Ziegelhütte 4-22

Es tut sich was an unseren Wohnprojekten

E-Mobilität beginnt vor der eigenen Haustür

Wir machen unsere Region e-mobil

Energie und Geld sparen beim Heizen

Reinigen der Heizkörper reduziert die Heizkosten



Inhalt

Ostercafé für unsere Mieter*innen	4
Treff im großen Saal der Adam-Müller-Straße 45	
Mit Musik und Ge grilltem in den Sommer	4
Sommerfeste in Senior*innenwohnhäusern und im Patio	
Erfolgreiche Taschengeldprojekte	6
Junge Menschen engagieren sich wieder	
Nachbarschaftscafé Auf der Hahnenruh	7
Gute Gespräche bei Kaffee und Keksen	
Neue Senior*innen-Sitzecke am Berliner Ring 88	8
Im Grünen lässt es sich im Sommer gut und gemütlich sitzen	
Viel los im Hochhaus Nummer 2	8
Nachbarschaftstreffen in der Anton-Bruckner-Straße	
Ruhe, Sauberkeit und Ordnung	9
So gelingt ein gutes Miteinander in der Hausgemeinschaft	
Sanierung des Wohnprojektes	10
An der Ziegelhütte 4-22 tut sich was	
Wir machen unsere Region e-mobil	12
E-Mobilität beginnt vor der eigenen Haustür	
Haus auf historischem Grund	13
Hier stand die Kaserne der landgräflichen Grenadiere	
Termine im p11	14
Der Quartierstreff im Winzler Viertel lädt ein	
Pirmasens nach dem Krieg und Wiederaufbau	15
Kultur für Senior*innen bei Kaffee und Kuchen	
Neues Wohnprojekt fertig gestellt	16
Städtisches Krankenhaus ist neuer Mieter	
Heizkörper reinigen spart Energie	16
Simple Tipp reduziert die Heizkosten	
Christstollen-Rezept	18
Für ein Weihnachten wie Oma es noch kannte	
Neues von der Bauhilfe Pirmasens	19

Impressum

Herausgeber



Bauhilfe Pirmasens GmbH
Adam-Müller-Straße 69
66954 Pirmasens

Vertreten durch
Geschäftsführer Ralph Stegner
(V. i. S. d. P.)

Redaktion

Jasmin Brückner
Carsten Fulde
Christine Linn
Björn Müller
Tanya Lazova
Mathias Reiser
Fabio Daniele Silvestrini
Ralph Stegner
Christina Urban

Bildnachweis

Adobe Stock
Bauhilfe Pirmasens GmbH
Stadtarchiv Pirmasens

Satz und Layout

change affairs

change affairs UG (haftungsbeschränkt)
Fabio Daniele Silvestrini
Rheinsberger Straße 76/77
10115 Berlin

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



Liebe Leser*innen,
liebe Mieter*innen,



geht es Ihnen auch so? Ich habe das Gefühl, dass unsere Zeit viel zu schnell vergeht. Nur hin und wieder, wenn man fünf Minuten warten soll, dauert es, gefühlt, erstaunlich lange - Zeit ist eben relativ. Ich denke Zeit hat mit uns persönlich zu tun, unse-

rer Wahrnehmung. Ich finde, letztlich ist es wichtig, wie wir damit umgehen. Gerade in dieser Welt, in der alles schneller, komplizierter und unsicherer erscheint. Gerade jetzt ist es wichtig, sich über unsere Zeit Gedanken zu machen.

Festhalten können wir unsere Zeit nicht - wir können uns ihr aber sehr bewusst widmen. Vielleicht mit unserem Nachbarn oder mit Freunden, bei einer guten und gemütlichen Tasse Kaffee oder Tee. Einfach die Momente genießen und die gemeinsame Zeit verbringen. Oder, da Sie „dehääm“ jetzt gerade in Ihren Händen halten, Sie schmökern in aller Ruhe in der 19. Ausgabe unserer neuen Mieterzeitschrift, die von unserem Redaktionsteam wieder mit viel Mühe und Sorgfalt erarbeitet wurde.

Es gibt viel Neues und Interessantes, beispielsweise über unsere energetische Großsanierung An der Ziegelhütte oder über die Fertigstellung der Gemeinschaftswohnungen in der Pirminiusstraße 4 für Nachwuchskräfte des Krankenhauses. Wir schauen

zurück in die historische Zeit von Pirmasens, aber auch auf die eine oder andere Aktivität in unseren Häusern.

In diesem Jahr haben wir neue Mitarbeiterinnen begrüßen dürfen, wir mussten uns von lieb gewonnenen Menschen verabschieden und bedanken uns bei langjährigen Mieter*innen für ihr Engagement in den Hausgemeinschaften und für ihre Zeit, die sie der Gemeinschaft geschenkt haben.

Apropos Zeit: Ein Blick auf den Kalender und in die Natur zeigt, dass der Herbst seine Spuren hinterlässt und in ein paar Wochen das Weihnachtsfest vor der Tür steht. Wieder eine weitere Gelegenheit die Zeit als besinnliche Zeit zu nutzen, inne zu halten und eine schöne Zeit zu verbringen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine erholsame vorweihnachtliche Zeit, ein gesegnetes und geruh-sames Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr 2024.

Genießen Sie Ihre Zeit - denn sie ist wertvoll.

Alles Gute

Ralph Stegner
Geschäftsführer Bauhilfe Pirmasens GmbH



Ostercafé für unsere Mieter*innen

Treff im großen Saal der Adam-Müller-Straße 45 zur Osterfeier

Am 4. April 2023 fand die traditionelle Osterfeier im Seniorenwohnhaus in der Adam-Müller-Straße 45 statt. Obwohl die Mieter*innen nach der Coronazeit nur noch verhalten zu großen Feierlichkeiten zusammenkommen, war am Ende des Tages doch eine schöne Gruppe vereint. Angeregt nahmen die Bewohner und Bewohnerinnen an den gemeinsamen Gesprächen teil. Sie waren einstimmig der Meinung, dass es schade sei, dass nicht mehr Nachbar*innen gekommen waren. Eine Dame wurde von

ihren Bekannten noch schnell mit dem Rollstuhl aus den oberen Stockwerken abgeholt. Hilfsbereitschaft und Solidarität sind gerade im Alter wertvolle Tugenden. Das Kuchenbuffet der Bewohner*innen war vielfältig sowie die Melodien des Musikerkreises des Hauses Meinberg, die das Osterfest musikalisch begleiteten. Die Teilnehmer*innen waren sehr zufrieden und bedankten sich für das schöne Zusammenkommen vor Ostern.

Mit Musik und Gegrilltem in den Sommer

Sommerfeste in den Senior*innenwohnhäusern und im Patio

Die Bauhilfe organisierte auch in diesem Jahr drei Sommerfeste für ihre Seniorinnen und Senioren. Am Berliner Ring 88 feierte die fröhliche Hausgemeinschaft am 26. Juli 2023 mit musikalischer Unterstützung des Musikerkreises des Hauses Meinberg. Zusammen mit den Bewohner*innen des Hauses und der Wohnleben Seniorenwohngemeinschaft wurde gesungen, geschunkelt, getrunken, gegrillt und gegessen. Die älteste Bewohnerin des Hauses,

Inge Bander, wurde geehrt. Sie wohnt seit 30 Jahren im Haus. Die gärtnerisch aktive Gruppe um Gerd Wagner erhielt ebenfalls eine Ehrung. Als Überraschungsgäste kamen neben dem Geschäftsführer der Bauhilfe, Ralph Stegner, auch der Oberbürgermeister der Stadt Pirmasens Markus Zwick sowie der Leiter des Sozialamtes Gustav Rothhaar und Werner Schwarz vom Seniorenbüro Pirmasens.



Sommerfest Berliner Ring 88



Sommerfest Berliner Ring 88



Im Patio Quartiersbüro P11 feierten am 28. Juli 2023 die Bewohner*innen von Bauhilfe und Diakonie gemeinsam ihr Sommerfest. Herr Stegner begleitete die fröhliche Feier musikalisch am Keyboard. Die Senior*innen selbst boten ein buntes Programm aus Bewegung und Gesang, angeleitet durch die Patio Bewohnerin Frau Blanz. Das aktive Frauenteam des Quartierbüros P11 kümmerte sich, unterstützt durch Bauhilfe und Diakonie, voller Tatendrang um die Feier.



Sommerfest Patio: P11-Team



Sommerfest Adam-Müller-Straße 45



Sommerfest Adam-Müller-Straße 45

Im Spätsommer grillte und feierte die Bauhilfe am 21. September 2023 mit ihren Mieter*innen im Seniorenwohnhaus in der Adam-Müller-Straße 45. Die Bewohnerinnen und Bewohner kamen im Gemeinschaftsraum des Hauses in feierlicher Stimmung zusammen. Zu den gegrillten Würsten und Steaks gab es di-

verse Salate und anschließend ein reiches Kuchenbuffet, das vor allem von Anwohner*innen bestückt wurde. Die langjährige Mieterin Gerda Arntz, sie wohnt seit 22 Jahren bei der Bauhilfe, wurde geehrt. Auch die fleißigen Gärtnerinnen um Ruth Linn wurden für ihre Aktivitäten gelobt. Herr Stegner hieß die vier neu-

en Bewohner*innen des Hauses willkommen und bedankte sich für die aktive Nutzung des Gemeinschaftsraumes z.B. für den Spielenachmittag an Dienstagen durch Frau Gampfer und weiteren Bewohner*innen. Die Musiker des Hauses Meinberg begleiteten die Festlichkeiten mit Pfälzer Liedgut.



Erfolgreiche Taschengeldprojekte

Junge Menschen engagieren sich wieder für ihre Wohnquartiere

Unter der Leitung von Carmen Kiefer arbeiteten acht Jugendliche auf der Hahnenruh fleißig an der Verschönerung ihrer Wohnumgebung. Sie befreiten den Fußballplatz von Ästen sowie Gestrüpp und befestigten neue Netze an den Toren. Nun wird der Platz wieder rege zum Tore schießen genutzt. Der Bau von Igelbehausungen für den Winter im quartiersnahen Wäldchen

machte den Teilnehmenden besonders viel Freude. Zum Unwort des Jahres wählten die Jugendlichen das Wort UNKRAUT, davon gab es in diesem Jahr genug!

Die Anleiterin Marlene Dauth beschäftigte ein 7-köpfiges Team im Wohnquartier der Anton-Bruckner-Straße. Neben dem Anpflanzen von bienenfreundlichen Stauden und dem Aussäen

von sommerblühenden Samen in zwei quartierseigene Hochbeete, wurde viel gegossen und Unkraut gejätet sowie eine Menge Müll zu Fuße der drei Hochhäuser eingesammelt.

Zuletzt machte den Jugendlichen das Bemalen der drei Abfuhrsäulen mit Comicmotiven besonders viel Spaß!



Die Taschengeldprojekte werden jährlich in Kooperation mit dem Pakt für Pirmasens durchgeführt.

Jugendliche ab 14 Jahre, die sich im Sommer 2024 mit Quartiersarbeit ihr Taschengeld aufbessern und erste Arbeitserfahrungen sammeln wollen, können sich gerne ab März 2024 beim Sozialmanagementteam bewerben: t.lazova@bauhilfe-pirmasens.de

Weitere Informationen gibt es unter Telefon 06331 5129-41.



Nachbarschaftscafé Auf der Hahnenruh

Gute Gespräche bei Kaffee und Keksen

Die interkulturelle und generationenübergreifende Mieterschaft Auf der Hahnenruh traf sich am 11. Juli 2023 in ihrem Wohnquartier. Unter dem Motto „Meckern, Wünschen, Loben“ lud das Sozialmanagementteam der Bauhilfe, Nadia Krautwurst-Aouadi und Tanya Lazova, die Bewohner*innen dazu ein, sich ihren Ärger und ihre Ängste von der Seele zu reden. Die Mieter*innen waren auch dazu eingeladen, Fragen und Wünsche zur Wohnsituation zu äußern und natürlich auch Lob für die Arbeit der Bauhilfemitarbeiter*innen auszusprechen.



Zu Beginn stellte die Taschengeldprojektleiterin Carmen Kiefer die Arbeit des Taschengeldprojektes für Jugendliche vor. Zu den Projektarbeiten der Jugendlichen gehörten die Instandsetzung des Fußballplatzes sowie die Unkrautbeseitigung und das Einsammeln von Müll im Wohngebiet.



Bei Kaffee und Keksen hatte die alte und neue Bewohnerschaft die Gelegenheit sich besser kennenzulernen und etwaige Missverständnisse aufzuklären. Die alteingesessenen Bewohnerinnen wünschen sich vor allem mehr Ruhe, Ordnung und Sauberkeit. Die neu zugezogenen Bewohnerinnen äußerten Lob und sagten, dass sie sehr gerne mit ihren Kindern Auf der Hahnenruh wohnen. Alles in allem hatten wir einen spannenden Nachmittag!



Neue Senior*innen-Sitzecke am Berliner Ring 88

Im Grünen lässt es sich im Sommer gut und gemütlich sitzen

Am Berliner Ring 88 wurde im Grünbereich hinter dem Bauhilfe Senior*innenwohnhaus eine neue Sitzecke eingeweiht. Die gärtnerisch aktiven Bewohner, vor allem Gerd Wagner, hatten bereits im Vorfeld die Pflanzkästen mit schönen Blumen bepflanzt, so dass eine schöne sommerliche Atmosphäre entstand. Bei Kaffee und Kuchen hielt unser Bauhilfe Geschäftsführer Ralph Stegner eine Rede an die versammelte Mieterschaft. Gemeinsam mit dem

Sozialmanagementteam Nadia Krautwurst-Aouadi und Tanya Lazova überreichte er den Bewohner*innen eine Schaufel und neue Pflanzenstöcke zum Verschönern der Grünanlage. Die Bewohner*innen äußerten Ihre große Zufriedenheit mit dem Wohnen bei der Bauhilfe, Alle waren mit dem schönen, gemeinsamen Nachmittag sehr zufrieden.

Viel los im Hochhaus Nummer 2

Nachbarschaftstreffen in der Anton-Bruckner-Straße



Nadia Krautwurst-Aouadi und Richard Wex

In den letzten Monaten gab es viel Ärger und Unmut über die Zustände im Haus Anton-Bruckner-Straße 2. Aus diesem Grund organisierte das Sozialmanagementteam der Bauhilfe gemeinsam mit dem Hausmeister Richard Wex ein Nachbarschaftstreffen mit Kaffee und Gebäck. Ziel war es, die Missstände und den Ärger zu besprechen und neue Lösungen für die Probleme zu finden.

Das größte Problemfeld ist der Mangel an Sauberkeit sowie der Ärger über den ständig nassen Aufzug und den vielen Müll im Erdgeschoss und vor der Eingangstür. Niemand kann mit Sicherheit sagen, weshalb der Aufzug ständig nass ist. Ob Handwerker*innen, Hunde oder Menschen/ Kinder, alle sind ratlos! Aushänge wurden ständig abgerissen. Der Ärger ist groß! Die Bauhilfe Pirmasens wird sich darum bemühen, ein gutes Putzmanagement zu etablieren, aber ohne die Hilfe der Bewohner*innen geht nichts! Daher der Appell an alle Bewohner*innen: Mehr auf Sauberkeit achten, Müll sortiert in die Tonnen/ Mülleimer werfen, keinen Sperrmüll im Keller



abstellen, Pfützen im Aufzug gleich aufwischen, Post der Nachbarn in den Briefkästen lassen und mehr auf die Kinder achten!

Die Frage nach der Sanierung wurde öfter gestellt, dieses Projekt wird sehr teuer werden und im Moment müssen vorrangig die Heizsysteme überprüft und ggf. erneuert werden, so dass sich die umfangreiche Sanierung weiter verzögern wird. Der Wunsch nach einem gemeinsamen Sommerfest wurde geäußert, vor allem um die Nachbarschaft wieder mehr zusammenzubringen. Das Einweihungsfest für den neuen Spielplatz war den Bewohner*innen in guter Erinnerung. Gewünscht ist, dass die verschiedenen Nationalitäten Gerichte aus

ihrer Heimatküche mitbringen, so dass ein internationales Buffet entsteht! Mal sehen, was das nächste Jahr bringt, vielleicht schaffen wir gemeinsam ein schönes Fest auf die Beine zu stellen.



Ruhe, Sauberkeit und Ordnung

So gelingt ein gutes Miteinander in der Hausgemeinschaft

In den Mietverträgen ist vereinbart, dass die Mieter*innen selbst für die Sauberkeit in, vor und hinter dem Haus zu sorgen haben. Das ist günstiger, als eine Reinigungsfirma, die dann über die Betriebskosten bezahlt werden muss. Außerdem sollten alle auf einen respektvollen und ordentlichen Umgang miteinander achten. Hier ein paar Hinweise für eine gute, verantwortungsvolle und solidarische Hausgemeinschaft:

Tipp 1: Grüßen Sie Ihre Nachbarn freundlich und höflich, sagen Sie: „Hallo Herr/Frau Nachbar/in! Wie geht es Ihnen?“ Sprechen Sie auch bei Problemen freund-

lich und höflich miteinander: Ein freundliches Wort schenkt Freude am Leben und manchmal Freunde fürs Leben!

Tipp 2: Nehmen Sie Rücksicht aufeinander und halten Sie die Ruhezeiten ein: Tägliche Nachtruhe: 22 bis 6 Uhr, an Sonntagen bis 8 Uhr, Mittagsruhe: 13 bis 15 Uhr, Sonn- und Feiertags ganztägig Ruhezeit. Wenn Sie dennoch laute Musik brauchen, nutzen Sie Kopfhörer. Wenn Sie toben möchten, gehen Sie (mit ihren Kindern) nach draußen. Ansonsten halten Sie bitte die Zimmerlautstärke ein. Wenn Ihre Türen schlecht schließen, hilft das Ölen des Türschnappers.

Tipp 3: Achten sie auf Sauberkeit und Ordnung im Haus: Wischen Sie im wöchentlichen Wechsel die Treppen feucht auf, sortieren Sie Ihren Müll gewissenhaft und bringen Sie ihn pünktlich raus. Fragen Sie freundlich Ihre Nachbarn, wenn Sie dies nicht tun. Vielleicht kennen sie die „Hausregeln“ noch nicht?! Fragen Sie Ihre Nachbarn, wenn Sie Hilfe brauchen und sprechen Sie sich untereinander ab. Wenn das alles nichts nutzt, können Sie sich gerne beim Sozialmanagement melden. Gemeinsam finden wir eine Lösung!



Sanierung des Wohnprojektes An der Ziegelhütte 4-22 tut sich was



An der Ziegelhütte 4-8

In unserer letzten Ausgabe konnten wir stolz den Start der Baumaßnahmen des Sanierungsprojektes An der Ziegelhütte 4-22 verkünden. Es waren Bilder vom eingerüsteten Block Hausnummer 4-8 abgebildet. Jetzt können wir schon Bilder der neu gestalteten Fassade zeigen.

Die Eingangstüren und die Fenster sind in einem modernen und eleganten Anthrazitgrau gehalten und der Putz in einem hellen Grauton gestrichen. Die Gliederung der Treppenhausfenster ist neu, die Balkone haben einen neuen Fliesenbelag, neue Geländer und Balkonabtrennungen. Als Kontrast zum grauen Farbton der Fassade bekommt jedes

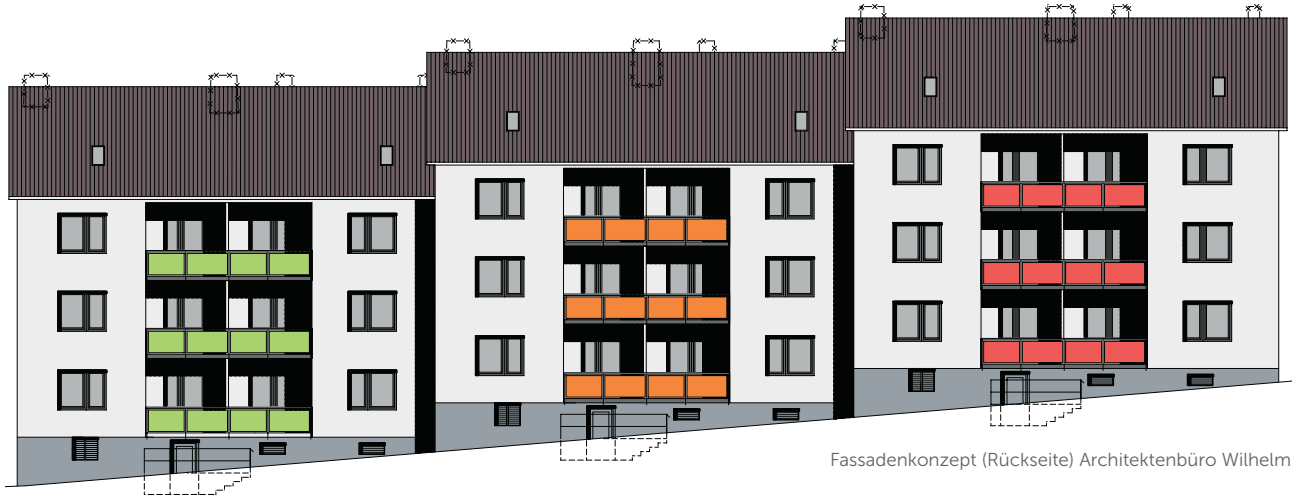
Haus individuelle Farbtupfer. Die Farbauswahl hierfür wurde im Vorfeld anhand von Entwürfen festgelegt. Der Block Hausnummer 4-8 hat einen roten Farbton in Anlehnung an das Bauhilferot bekommen. Im Fassadenkonzept des Architekturbüros Wilhelm sieht man die geplanten Farben der zwei weiteren Blöcke.

Mit den Sanierungsarbeiten am Block Hausnummer 18-22 wurde im September 2023 begonnen. Zunächst wurde der gesamte Wohnblock eingerüstet und mit der Betonsanierung an den Balkonen und den vorbereitenden Arbeiten für das Wärmedämmverbundsystem begonnen. Danach wurden in

den Wohnungen alle vorhandenen Fenster im Beisein der Mieter ausgebaut und durch neue 3-fach verglaste Fenster ersetzt, was in Anbetracht des Umfangs der Arbeiten reibungslos verlaufen ist. Die Rollläden, deren Anschlüsse gerade verlegt werden, sind elektrisch zu bedienen.

Die Arbeiten für das Wärmedämmverbundsystem hätten bereits beginnen sollen, Liefer-schwierigkeiten machen aber wahrscheinlich eine Verschiebung ins Frühjahr 2024 notwendig. Da die Bauhilfe ebenfalls von den ständigen Gesetzesänderungen zum Klimaschutz betroffen ist, wird der Block 18-22 sogar mit einer Dämmschichtdicke von 22 Zentimeter eingepackt. Hierdurch sind noch größere Energieeinsparpotenziale gegeben.

Wieviel Energie tatsächlich gespart wird, ist aber auch wesentlich vom individuellen Verhalten der Mieter abhängig. Auch bei einem hochwertig gedämmten Gebäude gelten dieselben Heizungs- und Lüftungsregeln, wie in all unseren Gebäuden. Eine ausreichende Lufttemperatur muss gehalten werden und Stoßlüftungen sollen die überschüssige Raumfeuchte ins Freie transportieren.



Fassadenkonzept (Rückseite) Architektenbüro Wilhelm

Im Keller des Hochhauses An der Ziegelhütte 16 wird die notwendige Heizenergie durch Verbrennung von Holzpellets erzeugt und das hier erwärmte Wasser über ein Nahwärmenetz in die einzelnen Wohnhäuser zu einem Wärmespeicher geleitet. Der Bau der neuen Heizungsanlage ist schon weit fortgeschritten. Die Holzpelletsheizung steht, das Nahwärmesystem zu den einzelnen Häusern ist verlegt, der Pelletspeicher ist zur Aufnahme der Erstbefüllung bereit und der Edelstahlschornstein ist installiert. Mit der Installation der Wohnungsstationen im Gebäude Hausnummer 4-8 kann in den nächsten Wochen begonnen werden.

Mit diesem Projekt leistet die Bauhilfe Pirmasens einen großen Beitrag zur Reduzierung der klimaschädlichen Treibhausgase und führt zu einer deutlichen Wohnwertverbesserung. Wir stellen uns gerne dieser Verantwortung.



Fassadenkonzept (Vorderseite) Architektenbüro Wilhelm



Wir machen unsere Region e-mobil

E-Mobilität beginnt vor der eigenen Haustür



Stellplatz mit Ladesäule am Berliner Ring 82

Langsam, aber sicher halten E-Autos und E-Bikes immer mehr Einzug in den Alltag der Menschen. Auch und insbesondere im Wohnumfeld ist es daher wichtig, entsprechende Angebote zu schaffen. Die Bauhilfe Pirmasens setzt hier an und überdenkt ganze Quartiere unter Einbezug intelligenter Mobilitätskonzepte.

Mobilität beginnt an der Haustür: Noch immer werden die meisten Wege mit dem privaten Pkw zurückgelegt. Durch die steigende Umweltbelastung wächst das Interesse, insbesondere in Wohnquartieren, ausreichende und vor allem attraktive Alternativen zu schaffen. Hier ist auch die Wohnungswirtschaft gefragt. Die E-Mobilität hat gegenüber Lösungen mit flüssigen oder gasförmigen

Treibstoffen einen Nachteil: Für sie muss erst eine neue Infrastruktur mit Steckdosen und Ladesäulen geschaffen werden. Hier arbeiten wir mit den Stadtwerken Pirmasens zusammen, die in Pirmasens für die Versorgungsnetze und -anlagen sowie für die Verteilung der Energie zu den Haushalten verantwortlich sind. In der Vergangenheit haben wir einige Garagen mit separatem Stromzähler ausgestattet.

Zuletzt wurde am Berliner Ring 82 eine Ladesäule in Betrieb genommen. Diese kann von jedem Fahrer eines Elektroautos gegen Gebühr genutzt werden. Wer eine App zur Suche einer Ladesäule nutzt, bekommt die im Bereich des Berliner Ringes angezeigt. So werden wir zukünftig auch Ortsfremde hier begrüßen können. Die Bauhilfe Pirmasens stellt zwei Parkplätze der E-Mobilität zur Verfügung.

Elektroautos können einen Beitrag dazu leisten, die CO₂-Emissionen in der EU zu verringern. Das unterstützen wir in unseren Wohnquartieren. Auch das Team der Bauhilfe Pirmasens fährt zum Teil schon elektrisch. Neben zwei E-Ups haben wir seit diesem Jahr auch einen E-Berlingo in unserer Fahrzeugflotte und können somit auch größere Transporte voll elektrisch durchführen.



E-Berlingo der Bauhilfe Pirmasens



Haus auf historischem Grund

Hier stand die Kaserne der landgräflichen Grenadiere



großzügige Anlagen geplant, die aber der klammen Finanzlage (kommt einem irgendwie bekannt vor!) zum Opfer fielen. Fertiggestellt 1771 wurde die Kaserne 1864 umgebaut und diente als Mehrfamilienhaus für die oft kinderreichen Familien von Schuhfabrikarbeitern. Bis zum Abbruch des Hauses 1924 trug das Bauwerk an der Stirnseite das Emblem des

Die stilisierten Grenadiere im Eingangsbereich des Bauhilfe-Wohnhauses Sandstraße 30 deuten bereits daraufhin, was die am Haus angebrachte Hinweistafel bestätigt. Das Haus steht an historisch bedeutsamer Stelle. Stadtgründer Landgraf Ludwig IX. von Hessen-Darmstadt gründete im abgelegenen Pirmasens eine große Garnison. Um seine „langen Kerls“ auch adäquat unterbringen zu können, entstand neben den kleinen „Grenadierhäuschen“ auch eine große Kaserne, mit der 1751 am tiefst gelegenen Punkt des Dorfes Pirmasens begonnen wurde. Neben den damals erstellten Gebäuden, mit nach Süden ausgerichteter Front waren weitere

Landgrafen. Auf der historischen Aufnahme ist das Gebäude im Vordergrund rechts zu erkennen. Im Jahre 1952 errichtete die Bauhilfe das heute hier stehende Mehrfamilienhaus.

Quelle historisches Foto (oben) und Text:
„J.B. Lehnung: Geliebtes Pirmasens“





Im Quartierstreff P11 im Winzler Viertel finden an jedem Wochentag verschiedene Veranstaltungen statt. Hier ein Überblick:

p11 Quartierstreff
im Winzler Viertel

Montag

- 8 - 10 Uhr: Team
- 10 - 12 Uhr: Quartiersarbeit
- 12 - 14 Uhr: geschlossen
- 14 - 16.30 Uhr: Projektzeit
- 16 - 18 Uhr: einmal pro Monat Jugendgruppe "For Bros"

Donnerstag

- 9 - 10 Uhr offene Sprechstunde
- 10.30 - 11.30 Uhr Gymnastik-Gruppe für SeniorInnen
- 12 - 14 Uhr geschlossen
- Aktions-Nachmittag
- 1. Donnerstag im Monat: Überraschung [siehe Aktionsplan]
- 2. Donnerstag im Monat: "Mein besonderes Kind" Selbsthilfe Gruppe für Eltern mit autistischen Kindern [15 - 16 Uhr]
- 3. Donnerstag im Monat: Digital Botschafter Herr Brose [13 - 15.30 Uhr]
- 4. Donnerstag im Monat: "Singen im p11" [14.30 - 16 Uhr]

Dienstag

- 9 - 12 Uhr: Krabbel-Gruppe
- 12 - 14 Uhr: geschlossen
- 13 - 16.30 Uhr / Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat: Ausgabe der Gelben Säcke durch die Firma Remondis
- ab 16.15 Uhr: Ausgabe von foodsharing
- 16.15 - 17.30 Uhr: Spiel- und Sprechstunde zum Deutsch lernen für Kinder
- 16.15 - 17.30 Uhr: Bastelkiste (Bastelangebot für Kinder)
- Abends: VHS Malkurs
Bitte im Programm der VHS nachsehen

Freitag

- 9 - 11 Uhr offene Sprechstunde
- 10.30 - 12 Uhr Deutsch üben für Erwachsene
- Freitags ist nur bis 12 Uhr geöffnet
- Abends: VHS Cajon
Bitte im Programm der VHS nachsehen

Mittwoch

- 9 - 11 Uhr: offene Sprechstunde
- 12 - 13 Uhr: jeden 2. Mittwoch Essensangebot mit dem IB und dem Jobcenter
- abwechselnd zum Essensangebot jeden anderen 2. Mittwoch ab 16.15 Ausgabe von foodsharing
- 16.15 - 17.15 Uhr Leseclub für Kinder im Alter von 6-12 Jahren
- Abends: VHS Malkurs
Bitte im Programm der VHS nachsehen

Aktionen

- Bastelaktionen
- Brezel, Butter, Babbeln
- Café Kurzweil
- Eltern-Kind-Veranstaltungen
- Eltern-Stammtisch
- gemeinsame Ausflüge
- Jahreszeitliche Veranstaltungen
- Spielmittag
- Vater-Kind-Gruppe
- Verschönerungsaktionen im Quartier
- Vorträge zu unterschiedlichen Themen

Die Bürger*innen des Winzler Viertels sind gerne eingeladen, an den Veranstaltungen teilzunehmen. Das Team des P11 freut sich über neue und altbekannte Gesichter!

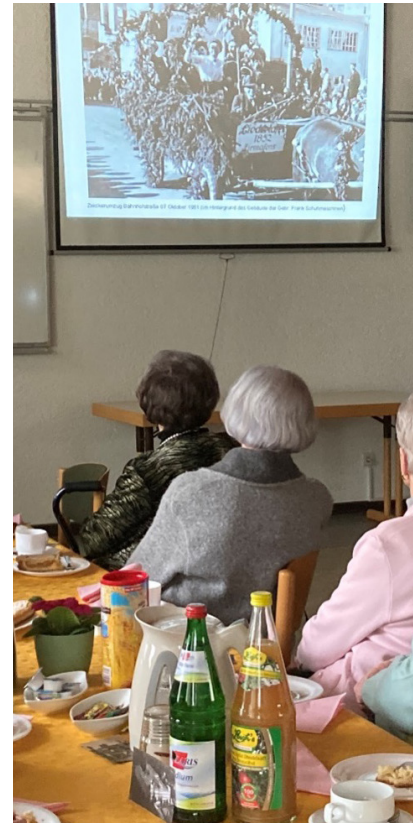


Pirmasens nach dem Krieg und Wiederaufbau

Spannende Kultur für Senioren bei Kaffee und Kuchen

Zur Kulturveranstaltung mit dem Bildervortrag „Pirmasens - die Nachkriegszeit und der Wiederaufbau“ war am 6. März 2023 Peter Riegel, der ehemalige Leiter des Seniorenbüros Pirmasens, als Referent eingeladen.

Peter Riegel gelang es sehr gut, die Senior*innen auf eine Reise in die Vergangenheit mitzunehmen. Mit vielen verschiedenen Bildern vom Weißen Bären bis zum Bahnhof, vom Zwicker Umzug bis zum Seitzer Gaade Fest begeisterte er unsere Senior*innen und regte immer wieder dazu an, die eigenen Erinnerungen mit ins Gespräch zu bringen. Nach einem regen Austausch endete der Nachmittag mit einem lustigen Werbespot der Pirmasenser Parkbrauerei aus alten Tagen. Im Anschluss an den Vortrag gab es viel Applaus für Peter Riegel und alle waren sich einig: Das war ein schöner, geselliger Nachmittag und ein guter Auftakt für weitere Treffen im Haus!



Die Bewohner*innen kamen um 14 Uhr bei Kaffee und Kuchen zusammen, um dem 1,5-stündigen Vortrag zu folgen. Peter Riegel zeigte eine Fülle an bekannten und verlorengegangenen Plätzen, Ecken und Häusern aus Pirmasens aus den Jahren 1945 bis 1965. „Es ist immer wieder interessant, einen Blick in unsere Vergangenheit zu werfen...“ bemerkten verschiedene Anwohner*innen. Pirmasens hätte sich im Laufe der Jahre stark verändert, aber die Erinnerungen an alte Zeiten seien noch immer da.





Neues Wohnprojekt fertig gestellt

Das Städtische Krankenhaus als neuer Mieter

Das Wohnprojekt, Pirminiusstraße 4, ist fertig gestellt und seit 1. April 2023 an das städtische Krankenhaus Pirmasens gGmbH vermietet. Die acht Wohnungen wurden umfangreich saniert. Neben der kompletten Haustechnik und Medienversorgung wurde auch eine zentrale Beheizung als Gas-Hybrid-System vorgesehen.

Das Krankenhaus Pirmasens hat hier die Möglichkeit, zukünftige Pflegekräfte aus dem Ausland unterzubringen. Die acht Wohnungen sind jeweils mit zwei Personen belegt. Dieses innovative Wohnprojekt ist eine weitere Bereicherung des breitgefächerten Portfolios der Bauhilfe Pirmasens.



Heizkörper reinigen spart Energie

Simpler Tipp reduziert die Heizkosten

Beim Hausputz ist es ganz normal, dass die Böden gewischt, die Teppiche gesaugt und alle Gegenstände vom Staub befreit werden. Aber was ist mit den Heizkörpern?

Oft werden sie vergessen und es sammelt sich eine dicke Staubschicht, bevor wir die Heizkörper reinigen. Selbst beim Frühjahrsputz kommen sie meist zu kurz. Dabei ist es äußerst wichtig die Heizkörper regelmäßig zu reinigen, da sich Schmutz leicht

einbrennen kann und sich die Leistung der Heizkörper um bis zu 30 Prozent verringert.

Abgesetzter Staub kann nicht nur die Heizleistung verringern, er wird auch ständig mit an die Luft abgegeben. Dies wirkt sich negativ auf das Raumklima aus, denn dadurch wird die Luft trocken. Bei Allergikern führt der abgegebene Staub und die trockene Luft übrigens vermehrt zu Beschwerden. Das können Sie ganz einfach vermeiden.

Wenn Sie also regelmäßig die Heizkörper reinigen, sorgen Sie nicht nur dafür, dass Ihre Heizkörper voll funktionsfähig bleiben, sondern sparen ebenfalls bei den Heizkosten. Außerdem verbessern Sie das Raumklima, da der ganze Staub nicht ständig durch die Luftzirkulation am Heizkörper aufgewirbelt wird.

Wann sollten Sie die Heizkörper reinigen?

In den Herbst- und Wintermonaten sind die meisten Heiz-



körper ständig in Gebrauch und ziehen ununterbrochen Staub und Schmutz an. Besonders in diesen Monaten wollen wir nicht auf eine warme Wohnung verzichten. Es empfiehlt sich also, die Heizkörper vor Beginn der Heizsaison gründlich zu reinigen. Sollte man es vorher nicht geschafft haben, bietet sich auch die Zeit nach der Heizperiode an. Während der kalten Monate ist es völlig ausreichend, den Staub mit einem Staubtuch zu entfernen.

Wie sollten Sie die Heizkörper reinigen?

Wollen Sie Ihre Heizkörper reinigen, empfiehlt es sich, ein großes altes Bettlaken, alte Handtücher oder Zeitung unter dem

Heizkörper auszubreiten, damit Schmutz und eventuelles Spritzwasser einfach aufgefangen werden kann. Außerdem müssen die Heizkörper kalt sein, damit es nicht zu Verbrennungen kommt. Drehen Sie den Heizkörper also rechtzeitig ab, damit dieser kalt ist. Sind alle notwendigen Vorkehrungen getroffen, können Sie den Heizkörper gründlich mit einem Staubsauger absaugen.

Handelt es sich bei Ihrem Heizkörper um einen Lamellenheizkörper, empfiehlt sich der Einsatz einer Lamellenbürste. Diese eignen sich hervorragend für die Reinigung der einzelnen Zwischenräume. Sollte sich der Staub in den Zwischenräumen

festgesetzt haben, verwenden Sie am besten Wasser mit Spülmittel, um den Schmutz zu lösen.

Ähnlich gehen Sie bei Rippenheizkörpern vor. Hier benötigen Sie nicht unbedingt spezielle Heizkörperbürsten zur Reinigung, sondern können die Heizkörper mit einem Staubtuch oder bei hartnäckigem Schmutz mit einem Lappen und Spülmittel reinigen.

Aufwendiger ist die Reinigung von Kompaktheizkörpern. Hier müssen Sie zuerst das oben liegende Lüftungsgitter und/oder die geschlossenen Seiten öffnen, bevor Sie den Heizkörper reinigen. Die Lüftungsgitter lassen sich meistens abschrauben oder abziehen. Haben Sie den Heizkörper geöffnet und die Lamellen liegen frei, können Sie die Zwischenräume mit dem Staubsauger oder mit einer Heizkörperbürste vom Staub befreien. Verwenden Sie einen Staubsauger, benutzen Sie unbedingt einen schmalen Aufsatz, damit Sie besser in die Zwischenräume gelangen. Verwenden Sie hingegen Heizkörperbürsten, können Sie ebenfalls mit Spülwasser den Heizkörper reinigen und so den groben Schmutz entfernen.



Christstollen-Rezept

Für ein Weihnachten wie Oma es noch kannte



Für den Hefeteig

- 150 g Rosinen
- ½ TL Zitronenschale
- 50 g Orangeat
- 50 g Zitronat
- 50 g gemahlene Mandeln
- 60 ml Rum
- 425 g Weizenmehl (Type 405)
- ½ Würfel frische Hefe (ca. 21 g)
- 75 ml Milch
- 100 g Butter
- 1 Ei (Gr. M)

- 50 g Zucker
- 1 Pck. Vanillezucker
- Prise Salz
- ½ TL Zimt
- ¼ TL Kardamom
- ¼ TL Muskat

Zum Bestreichen

- 30 g Butter
- 75 g Puderzucker

Rosinen, Zitronenschale, Orangeat und Zitronat zusammen mit Rum und gemahlene Mandeln mischen. Etwa eine Stunde durchziehen lassen (für mehr Aroma gerne auch schon am Vortag vorbereiten und über Nacht durchziehen lassen).

Mehl in eine Schüssel geben, mit den Fingern eine kleine Kuhle bilden. Hefe dort hinein bröseln. Die Milch kurz lauwarm erwärmen. Etwa 2 EL der lauwarmen Milch und eine Prise Zucker über die Hefe geben und in der Kuhle kurz miteinander vermischen. Etwas Mehl darüber streuen. Diese Mischung abgedeckt an einem warmen Ort ca. 15 Minuten gehen lassen.

Butter in kleinen Stücken auf das Mehl geben. Eier, Zuckersorten und Salz zusammen mit den Gewürzen darüber geben. Zunächst alles kurz miteinander vermi-

schen, dann mit den Knethaken auf höchster Stufe mindestens 5 Minuten durchkneten. Währenddessen nach und nach die Milch zugeben und unterkneten. Zum Schluss kurz die Früchte-Rum-Nuss Mischung unterkneten. Nochmal abgedeckt etwa 30 Minuten an einem warmen Ort gehen lassen.

Teig nochmal kurz durchkneten und zu länglichen Laiben formen. Mit der Teigrolle etwa die Hälfte des Stollens über die lange Kante etwas flach rollen.

Den dickeren Teil darüberschlagen und mit den Händen nochmals zurechtformen.

Backblech mit Alufolie, dann mit Backpapier belegen. Den Stollen darauf platzieren und zugedeckt nochmal 30 Minuten gehen lassen. Währenddessen den Ofen auf 200 Grad Ober-/Unterhitze vorheizen. Sobald der Stollen nach der Gehzeit in den Ofen geschoben wird, diesen auf 160 Grad Ober-/Unterhitze herunterschalten. Den Stollen ca. 45-50 Minuten backen. Falls der Stollen zu dunkel wird, mit Alufolie abdecken, bis er fertig gebacken ist.

Lassen Sie es sich schmecken!



Veränderungen im Team und Jubiläen

Neue Mitarbeiterinnen bei der Bauhilfe Pirmasens



Herzlich Willkommen im Team: Tanya Lazova (Foto links) ist seit Januar 2023 im Sozialmanagement tätig und kümmert sich dort um die Anliegen rund um die Mieterinnen und Mieter. Seit September verstärken Katrin Weber (Foto mitte) und Jutta Scheidler (Foto rechts) das Team im Kundencenter. Frau Weber ist unter anderem für die Erstellung der Mietverträge

zuständig. Frau Scheidler ist in der Vermietung eingesetzt und führt unter anderem Wohnungsbegehungen mit Mietinteressenten durch.

Bis bald und auf Wiedersehen: Elna Nikolaus aus dem Sozialmanagement wurde im März 2023 Mama und befindet sich aktuell in Elternzeit. Wir wünschen der frischgebackenen Familie alles Gute. Heike Sprau (ebenfalls Sozialmanagement) hat am 1. April die passive Phase ihrer Altersteilzeit angetreten. Wir wünschen ihr alles Gute für ihren Ruhestand! Rebecca Metzger hat das Kundencenter im Mai verlassen. Sie wanderte mit ihrem Lebensgefährten nach Österreich aus und startet dort in einen neuen Lebensabschnitt. Wir wünschen ihr viel Glück!

Jubiläen bei der Bauhilfe Pirmasens

40 Jahre Bauhilfe Pirmasens: Im Oktober 2023 konnten wir ein ganz besonderes Jubiläum feiern. Christine Linn (Foto links), Leiterin der kaufmännischen Abteilung, ist seit 40 Jahren bei der Bauhilfe. Als erste Auszubildende kennt sie das Unternehmen in- und auswendig und ist heute eine der tragenden Säulen. Trotz unterschiedlichster Entwicklungen und Herausforderungen hat sie nie die Ziele des Unternehmens sowie die Menschlichkeit aus dem Blick verloren. Vielen Dank für die jahrelangen Leistungen, das Engagement und die Loyalität! Auf viele weitere erfolgreiche Jahre.



20 Jahre Geschäftsführung: Im April 2023 wurde das Jubiläum von Ralph Stegner (Foto rechts) gefeiert. Seit 20 Jahren leitet er als Geschäftsführer die Bauhilfe Pirmasens. Ralph Stegner begann seinen beruflichen Lebensweg am 1. August 1985 ebenfalls als Auszubildender bei der Bauhilfe. Durch verschiedene Weiterbildungen entwickelte er sich im Laufe der Jahre immer weiter und wurde am 1. März 2003 zum Geschäftsführer bestellt.

Danke ins Quartier

Einzelreiniger Thomas Wojak: Familie Wojak wohnt seit 1979 bei der Bauhilfe Pirmasens in der Spitalstraße. Seit 2021 ist er wieder Einzelreiniger im Quartier und kümmert sich mit viel Fleiß um die Wohnanlage. Für sein Engagement und seine Verlässlichkeit wollen wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken!

So erreichen Sie uns

Bauhilfe Pirmasens GmbH
Adam-Müller-Straße 69
66954 Pirmasens

Telefon: 06331 5129-0 · Fax: 06331 5129-44
info@bauhilfe-pirmasens.de · www.bauhilfe-pirmasens.de

Geschäftszeiten

Montag bis Mittwoch: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr / 14:00 bis 18:00 Uhr
Freitag: geschlossen

Geschäftsführung

Jasmin Brückner Assistenz/Sekretariat, Personalwesen
Daniela Schlick Assistenz/Rechtsangelegenheiten

Kundencenter

Mathias Reiser	Abteilungsleitung	5129-43
Christina Straßel	Mieterservice/Servicetheke	5129-32
Katrin Weber	Mieterservice	5129-30
Heike Kuntz	Mieterservice/Servicetheke	5129-31
Monika Zimmer	Mahn-/Klagewesen	5129-12
Jutta Scheidler	Vermietung	5129-40
Nadia Krautwurst	Sozialmanagement/Integration	5129-59
Tanya Lazova	Sozialmanagement/Mieterbetreuung	5129-41

Kaufmännische Wohnungswirtschaft

Christine Linn	Abteilungsleitung	5129-27
Silke Koch	Rechnungswesen/Zahlungsverkehr	5129-24
Petra Naab-Korz	Rechnungswesen/Mietbuchhaltung	5129-19
Christina Urban	Betriebskosten/EDV	5129-25
Yvonne Glas	Kaufmännische Angestellte/IT-Organisation	5129-36

Technische Wohnungswirtschaft

Carsten Fulde	Abteilungsleitung	5129-50
Petra Wendel	Rechnungsprüfung/Bauleitung	5129-53
Peter Heber	Modernisierung/Bauleitung	5129-52
Björn Müller	Technische Objektbewirtschaftung	5129-45
Bernhelm Schwarz	Reparaturen/Rückgabe Wohnungen	5129-55
Alexandra Shy	Assistenz/Schadensfälle	5129-51
Nadine Semmler	Technische Angestellte/Rechnungsprüfung	5129-48

Außerhalb der Geschäftszeiten
In Notfällen

**0171
7783211**

Telefon

5129-21

5129-28

5129-43

5129-32

5129-30

5129-31

5129-12

5129-40

5129-59

5129-41

5129-27

5129-24

5129-19

5129-25

5129-36

5129-50

5129-53

5129-52

5129-45

5129-55

5129-51

5129-48